



Roma, 9-13 / 05 / 2016

**Kommentar zum gemeinsamen Bericht – Präsidentin und Vorstandsekretärin der UISG
Sr. Carmen Sammut MSOLA – Sr. Patricia Murray IBVM**

1. Carmen: Die UISG im Dienst der Gemeinschaft und der Solidarität

Sr. Patricia Murray und ich haben beschlossen, Ihnen einen gemeinsamen Bericht des Vorstands und der Vorstandsekretärin zu geben, denn unser Dienst ist ein und derselbe. Wir werden es in Form eines Gesprächs tun, durch das wir Ihnen mitteilen, wie wir in den letzten drei Jahren versucht haben, die Ziele der UISG zu erfüllen. Denken Sie dabei bitte auch an die vielen Schwestern und Laienmitarbeiter, die in den letzten drei Jahren an der Arbeit beteiligt waren: die Vorstandsmitglieder, die Mitarbeiterinnen, Sr. Josune Arregui, die im ersten Jahr unsere Vorstandsekretärin war.

Die große Hingabe jeder dieser Frauen, die Liebe und Fürsorge für die UISG, die wir in unserem Herzen und in unserem Leben getragen haben, hat die Arbeit für uns zu einer leichten Last gemacht, denn wir haben ein gemeinsames Ziel: Wir wollen unsere Vereinigung voranbringen, um das zu repräsentieren, was wir alle als Ordensfrauen sind und wie wir von der Kirche und von der Welt erkannt werden wollen. Ich danke allen von ganzem Herzen für die großartige familiäre Atmosphäre, die geschaffen wurde. Es war wirklich ein großes Privileg, bei Ihnen allen zusein.

2. Andrei Rubljows Ikone der Dreifaltigkeit

Die UISG steht im Dienst der Gemeinschaft und der Solidarität, und das Bild, das unsere tiefste Identität vermittelt, ist das der Dreifaltigkeit. Rubljow malt die Dreifaltigkeit als drei verschiedene Personen, die miteinander kommunizieren. Sie sind bereit, sich auf den Weg zu machen, mit einem Stab in der Hand. Ihre Sitzordnung lässt einen Platz frei, den wir einnehmen können, um mit ihnen zu Tisch zu sitzen. In der UISG unterscheiden sich unsere einzelnen Kongregationen voneinander, jede hat ihr eigenes Charisma. Und dennoch gibt es eine tiefe Einheit, da wir gemeinsam am selben Tisch des Charismas des

apostolischen Ordenslebens sitzen. Unsere Gemeinschaft ist Sendung; auch wir sind stets bereit, uns gemeinsam auf den Weg zu machen, wohin auch immer der Geist uns ruft.

3. **Pat:** Nachdem ich meine Position als Vorstandsleiterin aufgenommen habe, bin ich als erstes unter anderem der Geschichte der UISG nachgegangen. Sie ist sehr interessant, und Sie werden später in der Woche noch viel mehr darüber hören, wenn Sr. Grazia Loparco FMA auf der Grundlage der im Bulletin erschienenen Artikel die Entwicklungen über die Jahre hinweg darlegen wird. Hier soll der Hinweis auf den offiziellen Beginn am letzten Tag des Zweiten Vatikanischen Konzils genügen. Es war ein großer Wunsch Papst Pauls VI., dass die Ordensfrauen eine ähnliche Vereinigung haben sollten wie die Ordensmänner. Anfangs hatte Papst Pius XII. eine römische Union von Generaloberinnen mit Sitz in Rom errichtet, aber fast sofort wollten diese Frauen eine weltweite Vereinigung aller Ordensfrauen errichten. Als diese gegründet war, wurden die Oberinnen der in Rom stationierten Kongregationen gebeten, alle Generaloberinnen, mit denen sie auf ihren kanonischen Besuchen in verschiedenen Teilen der Welt in Kontakt kamen, über die neue Vereinigung zu informieren und sie einladen, sich ihr anzuschließen. Heute möchte ich Sie einladen, die Oberinnen der Kongregationen in Ihren Ländern, die sich der UISG noch nicht angeschlossen haben, dazu zu ermutigen. Es macht uns stärker, vereint zu sein.

4. **Pat: Ziele der UISG**

P. Molinari SJ war einer der beiden Konsultoren, die von der Ordenskongregation im Vatikan dazu ernannt wurden, mit dem ersten Rat der UISG zusammenzuarbeiten, um die Statuten und Strukturen der UISG zu entwickeln. Der Rat leistete eine so gute Arbeit, dass die ursprünglichen Ziele heute immer noch in Gebrauch sind. Mit den folgenden Bildern werden wir jedes dieser Ziele einzeln betrachten und sehen, wie wir im Kontext des Ordenslebens in der heutigen Welt auf jedes dieser Ziele antworten. Sie werden sehen, dass die Worte „Gemeinschaft“ und „Solidarität“ darin immer wieder vorkommen.

5. **Carmen: 1. Ziel – Zeugnis geben vom Charisma des Ordenslebens**

Das erste Ziel der UISG lautet: vom Charisma des Ordenslebens Zeugnis geben und die Entwicklung des Ordenslebens in der Kirche und in der Welt unterstützen.

6. **Carmen: 1. Ziel – Was wir getan haben**

(a) Wir, die Vorstandssekretärin und die Vorstandsmitglieder, haben uns nach Kräften bemüht, den Einladungen zur Teilnahme an den Begegnungen der Konstellationen, den Treffen von Ordensleuten in verschiedenen Ländern sowie der Kontinentalkonferenzen – darunter Australien, Nigeria, Litauen, Spanien/Portugal, Belgien, ACWECA, COSMADT, LCWR... – nachzukommen. Wir haben hier in Rom Delegierte der CLAR und der LCWR empfangen. Sr. Pat hat außerdem an der „Vocation Promoters‘ Conference“ teilgenommen. Unser Ziel war, die Einladungen,

die wir erhielten, nach Möglichkeit anzunehmen, um so die verschiedenen Gruppen zu unterstützen, den Reichtum einer Region mit anderen teilen zu können und als Brücke zwischen den verschiedenen Instanzen zu dienen.

(b) Wir haben auch an Pressekonferenzen teilgenommen, zum Beispiel an jener anlässlich der Fußballweltmeisterschaft, in der es um Prostitution und Menschenhandel ging. Wir haben Artikel geschrieben und viele Interviewanfragen von Seiten der Presse angenommen – zu allen Zeiten und vor allem während der Synode. Durch die uns angebotenen Mittel haben wir versucht, die UISG und dadurch das Charisma des apostolischen Ordenslebens bekannt zu machen.

(c) Ich werde jetzt nicht darüber sprechen, was wir für das „Jahr des geweihten Lebens“ und den „Welttag gegen Menschenhandel“ getan haben, denn wir werden in den folgenden Bildern im Einzelnen darauf zurückkommen.

7. **Pat: 2. Ziel – Die Zusammenarbeit vertiefen durch Angebote an die Generaloberinnen zum Austausch von Erfahrungen und Informationen und Förderung der weltweiten Kommunikation.** Natürlich ist die Kommunikation in der heutigen Welt ein wesentliches Mittel zur Schaffung eines Zusammengehörigkeitsgefühls. Durch neue Kommunikationsmittel können wir eine globale Gemeinschaft aufbauen und Informationen und Erfahrungen teilen, indem wir die verschiedenen Mittel dem jeweiligen Kontext entsprechend nutzen. Wichtig ist, sich dabei bewusst zu sein, dass diese vertiefte Kommunikation durch die Beteiligung eines jeden Mitglieds der UISG auf der ganzen Welt geschaffen wird.

8. **Pat: 2. Ziel – Was wir getan haben**

- ✓ Wir haben **2015 eine Kommunikationsreferentin ernannt**: Die Ernennung von Patrizia Morgante war eine sehr wichtige Entwicklung für die UISG. Zum ersten Mal hatten wir eine für die Kommunikation zuständige Mitarbeiterin. Ihr steht in der Person von Sr. Anna Sanchez Boira eine fähige Assistentin zur Seite. Sie macht Übersetzungen und einen großen Teil der graphischen Gestaltung auf Flugblättern, Broschüren und unserer Website. Außerdem gibt es die Herausforderung, das Material in viele verschiedene Sprachen zu übersetzen. Wir sind uns insbesondere bewusst, dass 85 Prozent der Mitglieder der UISG nicht in Rom leben, und wollen weiter vielfältige Mittel zur weltweiten Kommunikation entwickeln.
- ✓ Neue **Website, Facebook und Twitter**: Wir hoffen, dass Sie von nun an die Website der UISG regelmäßig besuchen werden. In Kürze wird eine private Seite zur Verfügung stehen, auf der Mitglieder der UISG Informationen austauschen können und auf der es dem Vorstand möglich sein wird, den Mitgliedern über die Website sensiblere Daten – wie Protokolle, Berichte etc. – zu übermitteln.

- ✓ Umstrukturierung des Kommunikationssystems: Wir können jetzt **Skype** benutzen und die **Generaloberinnen direkt per E-Mail kontaktieren**: Früher gingen alle Mitteilungen der UISG an die Mitglieder durch die Delegierte der Konstellation. In Zukunft werden die meisten Mitteilungen direkt an die Ordensoberinnen gehen. Wir werden regelmäßig eine Newsletter senden, die Informationen und Nachrichten enthalten wird, die für Sie hoffentlich hilfreich und interessant sein werden. Wenn der Vorstand bestimmte Fragen von den Konstellationen diskutiert sehen möchte, dann wird die Delegierte kontaktiert werden.
- ✓ Umstrukturierung des Mitarbeiterteams hinsichtlich eines **direkten Dienstes** an den Mitgliedern: Auf der Website werden Sie jetzt sehen, dass bestimmte Mitarbeiterinnen für einzelne Sprachabteilungen zuständig sind, während andere sich um Finanzen und Verwaltung kümmern.
- ✓ **Ernennung einer stellvertretenden Vorstandssekretärin**: Die Vorstandsvorsitzende konnte die zunehmenden Anfragen nicht mehr bewältigen. Daher ernannte der Vorstand 2015 die ehemalige Generaloberin Sr. Elisabetta Flick zu stellvertretenden Vorstandssekretärin. Ihre Ernennung war eine enorme Hilfe, und sie hat insbesondere Verantwortung für das neue Projekt auf Sizilien übernommen.

9. **Pat: 2. Ziel – Eine globale Schwesterngemeinschaft aufbauen** – durch regelmäßigen Kontakt. Wir sprechen jetzt über den Aufbau einer „globalen Schwesternschaft“, denn es ist unsere gemeinsame Herausforderung, das Charisma des Ordenslebens in der ganzen Welt zu fördern und einander als Schwestern auf verschiedene Weise zu unterstützen und zu ermutigen. Um Ihnen und den Mitgliedern Ihrer Kongregation zu helfen, über das Ordensleben in der heutigen Zeit nachzudenken, suchen wir Artikel für das Bulletin aus verschiedenen Teilen der Welt. Sie können uns helfen, wenn Sie Schwestern haben, die Artikel schreiben können, die unsere Spiritualität nähren und uns helfen, verschiedene Aspekte des Ordenslebens aus theologischer Perspektive zu untersuchen. Das Bulletin wird in sieben Sprachen übersetzt, und gelegentlich werden einige Artikel in weitere Sprachen übersetzt. Wenn Sie zukünftig das Bulletin erhalten, wissen Sie, dass es gleichzeitig auf der den Mitgliedern vorbehaltenen Seite der Website zugänglich ist. Wenn Sie also einen Artikel in verschiedenen Sprachen brauchen, können Sie ihn ganz einfach herunterladen.

Ich habe bereits die Erneuerung der UISG-Website erwähnt und möchte Ihre Aufmerksamkeit jetzt auf zwei weitere Websites lenken, zu deren Entwicklung die UISG beigetragen hat:

- Zusammen mit der USG haben wir die Website „Vidimus Dominum“ eingerichtet, mit Nachrichten über das Ordensleben in aller Welt;
- die Website „Talitha Kum“ widmet sich den weltweiten Netzwerken geweihter Männer und Frauen sowie ihrer Mitarbeiter.

Beide sind sehr wertvolle Informationsquellen.

10. Pat: 2. Ziel – Eine globale Schwesterngemeinschaft aufbauen

Um mit Ihnen zu kommunizieren, brauchen wir Ihre aktuellen E-Mail-Daten. Stellen sie aber vor allem dann, wenn ein Wechsel in der Leitung Ihrer Kongregation stattfindet, bitte sicher, dass die neuen Namen und Kontaktdaten an das UISG-Büro übermittelt werden.

Wir freuen uns, wenn Generaloberinnen, die sich in Rom aufhalten, uns besuchen kommen, und viele tun dies bereits. Außerdem finden bei uns im Haus viele Begegnungen und Vorträge statt, die von den verschiedenen Kommissionen der UISG und USG veranstaltet werden. Die Früchte dieser Begegnungen werden zunehmend auf der Website zugänglich sein, durch Kurzvideos oder schriftliche Nachrichten und Berichte.

11. Carmen: Gespräch über die Synode

Ebenfalls zum Austausch miteinander habe ich einen langen Bericht über meine Präsenz auf der Synode über die Familie „von der hinteren Bank“ gegeben. Wir hatten Zeit zu diskutieren und unsere Meinung darzulegen. Viele weitere Schwestern haben ihre Erfahrungen hier mitgeteilt.

12. Carmen: Über globale Herausforderungen nachdenken

Jede unserer Kongregationen ist aufgerufen, über die Herausforderungen unserer Zeit nachzudenken und nach passenden Antworten zu suchen. Gleichzeitig müssen wir über die globalen Herausforderungen nachdenken, die auf uns zukommen und auf die wir eine kollektive Antwort geben müssen. Geteilte Last ist halbe Last, und wir wissen auch, dass wir heute unsere Fähigkeiten und menschlichen Ressourcen zusammentun müssen, wenn wir weiterhin von Bedeutung sein wollen. Wir werden später über die UISG-Projekte sprechen, durch die wir versuchen, eine kollektive Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit zu geben.

13. Carmen: Dies in Verbindung mit der USG tun

Wir versuchen, zusammen mit der USG die globalen Herausforderungen zu untersuchen und gemeinsam nach Antworten zu suchen, durch unsere alle zwei Jahre stattfindenden Zusammenkünfte der Vorstände und Sekretäre sowie durch verschiedene gemischte Kommissionen.

Die Vorstandsräte der UISG und der USG treffen sich zweimal im Jahr; zweimal jährlich findet außerdem eine Zusammenkunft mit der Kongregation für die Institute des geweihten Lebens und für die Gesellschaften des apostolischen Lebens – hier haben wir an „Mutuae relationes“ gearbeitet – sowie mit der Kongregation für die Evangelisierung der Völker statt.

Es gibt auch gemischte Kommissionen:

- *Kommission für Gerechtigkeit, Frieden und Wahrung der Schöpfung*
- *Kommission für Erziehung und Bildung*
- *Kommission für das Gesundheitswesen*
- *Kommission für den interreligiösen Dialog*

- *Theologische Kommission*
- *Kirchenrechtskommission*

Sie vertreten die beiden Vereinigungen (USG und UISG) bei Begegnungen mit verschiedenen Dikasterien des Vatikans und arbeiten mit verschiedenen katholischen Organisationen und internationalen NROs zusammen.

Beide Vereinigungen haben dazu beigetragen, die verschiedenen Begegnungen zu organisieren, die im „Jahr des geweihten Lebens“ stattgefunden haben.

In den letzten Jahren haben sich die Beziehungen und Kontakte zwischen der UISG und verschiedenen Dikasterien des Vatikans verstärkt. Es besteht zunehmend der Wunsch, die Ordensfrauen weltweit zu verschiedenen Fragen zu konsultieren. Im vergangenen Jahr hat die Kongregation für die Evangelisierung der Völker die UISG gebeten, ihr zu helfen, einen Fragebogen an alle Missionskongregationen zu versenden. In naher Zukunft wird die Kongregation für die Ordensinstitute und für die Gesellschaften des apostolischen Lebens Sie noch einmal konsultieren, im Rahmen des Revisionsprozesses des Dokuments „*Mutuae relationes*“ über die Beziehungen zwischen Bischöfen und Ordensleuten.

14. Carmen: 4. Ziel: Die Beziehungen zum Heiligen Stuhl stärken und einen kooperativen Dialog mit ihm unterhalten, insbesondere mit der Ordenskongregation, Propaganda Fide sowie verschiedenen Räten.

15. Pat: 4. Ziel 4: Was wir getan haben

- ✓ We had to go to Card Parolin, then to Card Baldisseri to get our representation as auditors. However, as auditors, we could still give our three-minute contribution and participate in the group discussions.
- ✓ Wir mussten zu Kardinal Parolin und anschließend zu Kardinal Baldisseri gehen, um als Auditorinnen anwesend sein zu können. Aber als Auditorinnen konnten wir immerhin einen dreiminütigen Beitrag leisten und an den Gruppendiskussionen teilnehmen.
- ✓ **Mutuae relationes (*Rat der 16*):** Der aus 16 Personen – acht Generaloberen und acht Generaloberinnen – bestehende Rat tritt zweimal im Jahr zusammen. In den letzten 18 Monaten stand die Revision des Dokuments „*Mutuae relationes*“ im Mittelpunkt. Die Teilnehmer stimmen überein, dass wir kein revidiertes Dokument, sondern ein neues Dokument benötigen.
- ✓ **Gründung und Begleitung neuer Kongregationen (*Rat der 18*):** Der *Rat der 18* – ebenfalls je neun Generaloberen und Generaloberinnen – tritt zweimal im Jahr zusammen. Wenn man auf die Gründungsgeschichte von Ordensgemeinschaften

zurückblickt, sieht man, dass neue Kongregationen gewöhnlich von einem oder mehr Mitgliedern anderer Kongregationen mit einem ähnlichen Charisma begleitet wurden. Wir haben geschaut, wie wir eine solche Begleitung heute am besten anbieten können, und haben auch den den Approbationsprozess für neue Kongregationen untersucht. Etwas Sorge macht uns die Tatsache, dass einige Kongregationen kein klares Bewusstsein von ihrem Charisma haben und dies oft mit den apostolischen Tätigkeiten der Kongregation verwechselt wird.

✓ **Relationships with Pontifical Councils:**

Justice and Peace: we have had much contact with the Council for Justice and Peace in relation to our worldwide anti-trafficking initiative. The UISG/USG Commission for Justice and Peace has recently collaborated with this Pontifical Council and Pax Christ International in organizing a conference on Non-Violence.

✓ **Pontifical Academy of Science** is also another partner in the Church's anti-trafficking initiatives. They have been given responsibility by Pope Francis for inter-faith collaboration against human trafficking. They hosted a meeting of the Talitha Kum worldwide coordinators in January.

✓ **Beziehungen zu Päpstlichen Räten:**

✓ **Gerechtigkeit und Frieden:** Wir hatten viel Kontakt zum Rat für Gerechtigkeit und Frieden in Bezug auf unsere weltweite Initiative gegen den Menschenhandel. Die Kommission für Gerechtigkeit und Frieden der UISG/USG hat kürzlich zusammen mit diesem Päpstlichen Rat sowie mit Pax Christi International einen Kongress über Gewaltlosigkeit veranstaltet.

✓ Die **Päpstliche Akademie der Wissenschaften** ist ebenfalls ein weiterer Partner der Kirche für die Initiativen gegen den Menschenhandel. Papst Franziskus hat ihr Verantwortung übertragen für die interreligiöse Zusammenarbeit gegen den Menschenhandel. Im Januar fand dort eine Begegnung der Koordinatoren von Talitha Kum weltweit statt.

✓ **Migranten.** Bei der Planung des Migrantenprojekts der UISG hatten wir Kontakt mit dem Rat für Migranten.

✓ **Päpstlicher Rat für die Förderung der Einheit der Christen (PCPCU).** Jedes Jahr haben wir eine Begegnung mit den Studenten des Bossey Instituts des ÖRK in Genf, um über das Ordensleben und die Rolle der Frau in der katholischen Kirche zu sprechen.

16. Carmen: Das Jahr des geweihten Lebens

Das Jahr des geweihten Lebens (Pat und ich): Die Vorstandssekretärin und die Mitarbeiterinnen der UISG haben der CICALSAL mit großem Engagement dabei geholfen, die letzte Woche zum Abschluss des Jahres des geweihten Lebens vorzubereiten, in der Ordensmänner und Ordensfrauen aller Kategorien gemeinsam nach Rom eingeladen

waren. Es war eine erste und sehr schöne Erfahrung. Pat, erzähle uns etwas über diese Tätigkeit.

Ich habe einen Vortrag zum Abschluß des Teils gehalten, der das apostolische Ordensleben betraf. Er trug den Titel: „Das Apostolische Ordensleben blickt in die Zukunft: Vision und Wege“ und stand am letzten Tag auf dem Programm.

17. Carmen: 5. Ziel:Ein Forum und eine Begegnungsstätte für alle Generaloberinnen weiblicher Kongregationen des apostolischen Lebens sowie weiblicher Kongregationen diözesanen Rechts zu bieten. Wir tun dies durch die alle drei Jahre stattfindende Vollversammlung, durch das Bulletin und die Newsletter, die Website und besonders die Zusammenkünfte der Konstellationen.

18. Carmen: Der Delegiertenrat in Nemi

Im Februar wurde der Delegiertenrat in Nemi abgehalten. Wir hatten geplant, nach Ghana zu reisen, und möchten an dieser Stelle ganz besonders den Delegierten aus Ghana für alles danken, was sie getan haben, um die Begegnung vorzubereiten. Aus Angst vor Ebola sagten mehrere Delegierte jedoch ihre Teilnahme ab. Wir sahen, dass das Treffen so keinen Sinn machen würde, und so beschlossen wir, es nach Nemi zu verlegen. Wir haben dies sehr bedauert. In dieser Zusammenkunft hatten wir einen tiefen Erfahrungsaustausch in Form von Symbolen. Wir sahen, dass viele von uns in schwierigen Umständen leben, aufgrund von Krieg, Armut, allen möglichen Formen des Missbrauchs, schwindender Mitgliederzahlen, Überalterung...es gab ganz unterschiedliche Gründe. Wir konnten Mitgefühl füreinander entwickeln und in der Gemeinschaft wachsen.

19. Pat: Die Konstellationen weltweit. Die Mitglieder der UISG wurden 1998 in Einheiten oder Konstellationen zusammengefasst, auf der Grundlage sprachlicher oder geographischer Nähe. Hier ist die Landkarte der Konstellationen weltweit: Asien (6); Ozeanien (2); Europa (8); Afrika (10); nord-, mittel- und südamerikanischer Kontinent (10). Eine Konstellation hat jeweils eine oder zwei Delegierte, je nach der Zahl ihrer Mitglieder. Sie halten ihre Zusammenkunft gleich nach der Vollversammlung sowie zwischen zwei Vollversammlungen. Sie haben folgende wichtige Aufgaben: (a) Sie wählen den Vorstand aus einer Liste nominiertes Kandidatinnen, die aus der Konstellation Rom kommen – die multikulturell und mehrsprachig sind und aus verschiedenen Teilen der Welt stammen; (b) Sie arbeiten regelmäßig mit ihrer Konstellation zusammen, um die Ergebnisse der Vollversammlung umzusetzen; und (c) Sie stehen in regelmäßigem Kontakt mit Mitgliedern der Konstellation, um Feedbacks, Vorschläge etc. zu Themen, die vom Vorstand kommen, entgegenzunehmen. Einige Konstellationen funktionieren sehr gut; einige sind sehr schwach. Ihr Erfolg hängt von der Beteiligung aller Mitglieder ab.

20. Carmen: Was wir getan haben

Außerdem haben wir versucht, Ihnen allen ein Forum und eine Begegnungsstätte anzubieten: Wir haben bereits die Vollversammlungen, die Treffen der Delegierten, der Konstellationen sowie die Begegnungen mit den Kontinentalkonferenzen erwähnt. Außerdem haben wir die Delegierten und durch sie alle Mitglieder im Hinblick auf den strategischen Plan konsultiert, den wir zum ersten Mal in der Geschichte der UISG aufstellen. Wir haben Sie zu Ideen für „Mutuae relationes“ (die Beziehungen zu den Bischöfen) konsultiert und Sie um Namen für die Teilnehmerinnen der Synode gebeten.

21. Pat: 5. Ziel – Solidarität zum Ausdruck bringen und an Projekten von allgemeinem Interesse mitarbeiten

Wenn wir später in dieser Woche etwas über die historische Entwicklung der UISG hören werden, dann werden wir sehen, dass das Bemühen um Solidarität unter uns und in Hinwendung auf die Nöte der Welt von Anfang an sehr stark im Mittelpunkt stand. Eine der ersten Kommissionen in den 1970er Jahren betraf Lateinamerika und seine besonderen Bedürfnisse in jener Zeit. In den Vollversammlungen und im UISG-Bulletin wurde immer wieder Bezug genommen auf die großen sozialen Herausforderungen der damaligen Zeit. Heute ist es nicht anders, und dankenswerterweise wurde unsere Zusammenarbeit fortgesetzt und sogar verstärkt.

22. Pat: Was wir getan haben

Wir werden jeden der folgenden Punkte noch ausführlicher behandeln, aber es ist gut, die verschiedenen gemeinsamen Initiativen, die in den letzten drei Jahren entstanden sind oder verstärkt wurden, einmal aufzulisten.

1. Das Talitha-Kum-Büro wurde verstärkt

- Ernennung einer Koordinatorin auf Vollzeitbasis
- Besuche der lokalen und regionalen Netzwerke
- Internationale Begegnung der regionalen Koordinatoren

2. Solidarität mit dem Südsudan

- Das Büro hier bei der UISG wurde weiterhin unterstützt
- Hilfe bei der Suche nach Personal und finanzieller Unterstützung

3. Regina Mundi in Diaspora

- Unterstützung der theologischen Ausbildung von Schwestern in der südlichen Hemisphäre

4. Start des Migrantprojekts auf Sizilien als Antwort eines Aufrufs von Papst Franziskus und als Jubiläumsprojekt

- Koordinationsteam
- Auswahl/Ausbildung der Mitglieder der Gemeinschaft
- Zwei Gemeinschaften wurden gegründet

5. Forschungsprojekt Sambia

- Soeben wurde eine Untersuchung darüber abgeschlossen, was die Schwestern für ihre Ausbildung hinsichtlich der Mission benötigen und wie man den Kongregationen helfen kann, ihre zukünftigen Bedürfnisse zu planen

6. Kanonischer Dienst

- Dauerhafte kanonische Unterstützung für Ordensobere in kirchenrechtlichen Fragen. Dieser Dienst ist zu bestimmten Zeiten des Jahres zugänglich über Besuche, Skype und Telefon, Email etc.
- Der Kanonische Rat hat zwei Zusammenkünfte veranstaltet: eine für 40 Schwestern, die bereits ausgebildete Kirchenrechtlerinnen sind, und kürzlich einen Workshop für SGs.

7. Thema der Vollversammlung 2016

23-25 Carmen: Talitha Kum – das internationale Koordinationsbüro und die Website wurden verstärkt. Die Initiative der UISG gegen den Menschenhandel wurde 2004 von der Vollversammlung approbiert. In vielen Teilen der Welt wurden diesbezüglich Workshops abgehalten in Zusammenarbeit mit der Internationalen Organisation für Migration (IOM). Derzeit gibt es 17 Netzwerke von Ordensfrauen und ihrer Mitarbeiter, die weltweit in über 70 Ländern arbeiten. Leitung: Sr. Gabriella Bottani CMS.

Viele Initiativen wurden unternommen, um das Netzwerk zu stärken, denn wir wissen, dass Menschenhandel überall stattfindet und dass viele Ordensfrauen und insbesondere Ordensmänner nicht merken, was vor ihrer Haustür geschieht.

Wir wurden gebeten, den Internationalen Tag gegen den Menschenhandel zu beginnen und zu fördern, den Papst Franziskus 2015 am Gedenktag der heiligen Bakhita, dem 8. Februar, gefordert hatte. Es gab eine sehr bedeutsame Eucharistiefeier; anschließend gingen wir zum Angelus auf den Petersplatz. Am Nachmittag hatten wir dann eine Begegnung mit drei jungen Frauen, mit denen hier in Rom Menschenhandel getrieben worden war.

Das zweite internationale Koordinationstreffen von Talitha Kum fand im Januar 2016 in Rom (im Büro der UISG und an anderen Stellen) statt. 27 Schwestern aus 25 verschiedenen Kongregationen nahmen als Vertreterinnen aller Mitglieder des Netzwerkes von Talitha Kum daran teil. Ziel der Treffens war es, die Prioritäten von Talitha Kum festzulegen und einen strategischen Plan für die drei Jahre 2016 bis 2018 zu schaffen.

26. Pat: 2. Projekt 2 – Solidarität mit dem Südsudan

Dieses Projekt wurde 2006 von der USG und der UISG gemeinsam ins Leben gerufen, als Antwort auf einen Appell der Bischöfe im Südsudan **im Jahr 2005**. Unterzeichnung des *Umfassenden Friedensabkommens*. Gegenwärtig leben **27 Ordensleute** aus etwa **22 Kongregationen** in Gemeinschaften zusammen... **Sie bilden Lehrer, Krankenschwestern, Hebammen, Pastoralarbeiter und Bauern aus.** Leider ist der Südsudan aufgrund des erst

kürzlich beenden Bürgerkriegs noch immer häufig in den Nachrichten. Wir sind dankbar, dass erste Schritte zur Bildung einer nationalen Einheitregierung unternommen wurden, denn es ist das Volk, das unter den Machtkämpfen von Führungskräften zu leiden hat. Wir sind dankbar für den Einsatz der Schwestern und Brüder von „Solidarität mit dem Südsudan“, die in dieser schwierigen Zeit bei den Menschen geblieben sind, unter großen persönlichen Gefahren und Opfern. Wir denken auch an die anderen diözesanen und internationalen Kongregationen, die im Südsudan anwesend sind, und versichern sie unseres Gebets.

27. Pat:3. Projekt – Regina Mundi in Diasopra. Das Päpstliche Institut Regina Mundi wurde 2006 geschlossen. 2012 errichtete der Vorstand jedoch das „Regina Mundi in Diaspora Stipendienprogramm“. In jedem Jahr erhalten etwa 100 Schwestern aus der südlichen Hemisphäre Stipendien für theologische Studien. 2015 bekamen 110 Schwestern Stipendien.

28. Carmen: 4. Projekt – *Forschungsprojekt Sambia:*

Die UISG hat von der „GHR Foundation“ finanzielle Hilfen bekommen, um zu untersuchen, was für die Ausbildung von Ordensfrauen in der südlichen Hemisphäre notwendig ist, im Hinblick auf den zukünftigen Dienst der Kongregationen. Sambia wurde (durch die ACWECA und die ZAS – Zambian Association of Sisters) für die Untersuchung ausgewählt. Ziel ist die Entwicklung eines Programms, das den Kongregationen weltweit für die Planung ihrer zukünftigen Ausbildung zunutze sein kann.

29. Carmen: 5. Projekt – Flüchtlinge und Migranten

Um zum Jubiläum der UISG ein konkretes Zeichen zu setzen haben wir beschlossen, einen Appell zur Gründung einer internationalen und interkongregationalen Gemeinschaft auf Sizilien zu starten, mit entsprechenden sprachlichen, juristischen und beratenden Fähigkeiten, um Migranten zu helfen. Wir möchten Ihnen danken, dass sie so bereitwillig geantwortet haben: indem sie Schwestern für das Projekt vorgeschlagen, finanzielle Hilfen geschickt oder Schwestern während ihrer Vorbereitung auf Sizilien für über zwei Monate hier in Rom beherbergt haben.

Die UISG appelliert an ihre Mitglieder, den Bedürfnissen von Flüchtlingen und Migranten in allen Teilen der Welt entgegenzukommen. Wir hoffen, dass weitere interkongregationale Unternehmungen durch Ordensfrauen in Angriff genommen werden können, und wir haben einen neuen Ruf vom Vikariat von Anatolien in der Türkei.

Später in der Woche wird Sr. Elisabetta Flick Ihnen einen Bericht über die Entwicklung des Projekts geben.

30. Pat: Projekt 6 – Kanonischer Dienst

Dank der großzügigen Unterstützung durch die „Conrad Hilton Foundation“ ist diese neue Initiative entstanden, Leiterinnen von Kongregationen in der ganzen Welt kirchenrechtliche Dienste anzubieten. In den letzten 18 Monaten wurden folgende Schritte unternommen:

- (a) Ein Kanonischer Rat aus fünf Schwestern wurde errichtet. Unter der Leitung von Sr. Mary Wright (Australien) gehören dazu Sr. Marjorie Gallagher (Kanada), Sr. Licia (Indien), Sr. Mary Gerard (Nigeria) und Sr. Tiziana Merletti (Italien). Sie kommen also von verschiedenen Kontinenten und können in verschiedenen Sprachen beraten.
- (b) Sie haben zu bestimmten, vorher bekanntgegebenen Zeiten kanonische Beratungen in Rom abgeboten. Zu diesen Zeiten und manchmal auch darüber hinaus haben sie über Telefon, Email und Skype Beratungen durchgeführt.
- (c) Sie haben geholfen, zwei Zusammenkünfte zu organisieren – eine davon für 40 Ordensfrauen mit kirchenrechtlicher Ausbildung in Nemi (Dezember 2015). Diese Kirchenrechtlerinnen kamen aus vielen verschiedenen Ländern, die Mehrheit von ihnen aus Afrika und Asien. Diese Zusammenkunft diente dazu, alle auf den letzten Stand zu bringen, und sie war ein erster Schritt zur Errichtung eines internationalen Netzwerks von Ordensfrauen mit kanonischer Ausbildung. Wir würden gern eine Liste dieser Schwestern auf der Mitgliederseite der Website veröffentlichen, damit Sie wissen, wen Sie in Ihrem Teil der Welt konsultieren können. Neue Namen werden wir stets zu dieser Liste hinzufügen. Eine ausgebildete Kirchenrechtlerin ist ein Reichtum, der mit anderen Kongregationen geteilt werden sollte.

31. Pat: 7. Projekt – Verbesserte Kommunikation

Sie werden in dieser Woche viel über Kommunikation und unsere Bemühungen hören, die Mitglieder der UISG wirklich weltweit miteinander zu verbinden. Ebenfalls mit Unterstützung der „Conrad Hilton Foundation“ hat die UISG begonnen, seine Kommunikation zu verbessern, um bessere Beziehungen zu Ihnen, den Mitgliedern, herzustellen. Die große Mehrheit der Mitglieder der UISG – insgesamt 1860 – lebt nicht in Rom oder in Italien. Daher ist unsere Fähigkeit zur weltweiten Kommunikation wesentlich. Viele beneiden uns um unser internationales Netzwerk, und wir müssen uns verpflichten, miteinander in Verbindung zu stehen als Teil unserer Sendung in der heutigen Welt. Es gibt viele Netzwerke, die Zerstörung und Böses heraufbeschwören, und wir sehen ihre Zeichen in unserer Welt. Unser Netzwerk hat enorme Fähigkeiten, Gutes zu tun und den Kräften des Bösen in unserer Welt entgegenzuwirken, aber wir werden immer nur so stark sein wie unser schwächstes Glied!! Daher wünschen wir uns eine regelmäßige Kommunikation mit Ihnen und brauchen aktuelle Informationen bezüglich Ihrer Email und Telefonnummer. Wir können nicht genug betonen, wie wichtig es ist, von Ihnen zu erfahren, was in Ihrem Land oder in Ihrer Region geschieht und was die Welt wissen muss. Die Tatsache, dass die Menschen, die wirklich wissen, was vor Ort geschieht, die Ordensschwestern sind, die den Menschen nahe sind, findet immer mehr Anerkennung. Es mag Ihnen zwar wie eine zusätzliche Belastung erscheinen, wenn wir Sie bitten, uns Dinge mitzuteilen. Aber, Schwestern, dies ist die neue Form, miteinander solidarisch zu sein und Zeugnis zu geben vom Reich Gottes!

Ebenso wie wir mit Ihnen, den Mitgliedern der UISG, die Kommunikation weiter ausbauen wollen, wollen wir auch unsere Beziehungen zu den nationalen, regionalen und kontinentalen

Konferenzen ausbauen, ebenso wie mit anderen Gruppen und Organisationen, die am Dasein und am Werk der Schwestern in der Welt teilhaben möchten. Glauben Sie mir, ihre Zahl ist ständig im Wachsen begriffen.

32. Carmen und Pat – Wie tun wir das?

- (a) Neuorganisation des Büros
 - Prüfung der Finanzen – Abteilungen – Ausbau des Mitarbeiterstabs auf Vollzeitbasis
- (b) Neue Beziehung zu den Botschaften beim Heiligen Stuhl: USA, Australien, Vereinigtes Königreich, Irland
- (d) Finanzielle Unterstützung in Solidarität von den Kongregationen
- (d) Neue Partner:
 - Conrad N. Hilton Foundation,
 - GHR
 - SC Ministry Foundation
 - Arise Foundation
- (e) Hauptpartner: USG
- (f) INGOs und andere kirchliche Organisationen: Caritas Internationalis, WUCWO, JRS etc.

33. Carmen: Vorgehen – strategischer Plan – Mission

Als internationale Körperschaft, die in Christus verwurzelt ist und Kongregationen von Ordensfrauen in der ganzen Welt vertritt, strebt die UISG danach, die Identität des apostolischen Ordenslebens in seiner ganzen Vielfalt zu bezeugen und zu verkündigen. Durch das Weben einer globalen Solidarität und die Öffnung neuer Horizonte geben wir den Ordensoberinnen Anleitungen, Unterstützung und Impulse, um eine prophetische Stimme und Zeugnis in der Kirche und in der Welt zu sein.

34. Pat: Vorgehen – strategischer Plan – Werte

Bei der Durchführung der Arbeit der UISG behalten wir folgende Werte im Auge:

Entscheidungsfindung: Viele Entscheidungen müssen getroffen werden, die die Förderung des Charismas des weiblichen Ordenslebens betreffen. Daher brauchen wir Herzen, die fähig sind zur Entscheidungsfindung.

Zusammenarbeit: Gemeinsame tätig zu sein muss für uns alle einen entscheidenden Wert darstellen in einer Welt, die immer mehr zersplittert. Die Tage, in denen wir als Kongregationen miteinander konkurriert haben, sollten vorbei sein. Ich denke, wir sollten niemals allein tun, was wir gemeinsam tun können.

Unterschiede mit Freude annehmen: Auf der Vorstandsebene, in Kommissionen und Komitees; in unseren gemeinschaftlichen Projekten müssen wir den Reichtum zeigen und mit Freude annehmen, den die Unterschiede mit sich bringen. Das ist ein prophetisches Zeugnis in der heutigen Welt.

Einheit in Vielfalt: Unsere Unterschiede bringen viele Perspektiven ins Spiel, und dennoch können wir bezeugen, dass wir inmitten dieser Vielfalt eine Einheit bleiben können – denn

wir alle folgen Christus nach und wollen den Menschen dienen, die in Not sind. Auf dieser Grundlage können die Unterschiede eine vielgestaltige Einheit aufbauen.

Gegenseitige Unterstützung: Wir werden auf jeder Ebene der UISG einander unterstützen wo wir können – oft ein offenes Ohr, ein Raum für Gespräche und weitere, konkretere Hilfe in Zeiten großer Not, Zeiten des Leidens und der Traurigkeit oder auch Zeiten der Freude.

Integrität und Transparenz: Dies ist ein dringender Aufruf an alle, was das authentische Zeugnis betrifft. Bei allem, was wir tun und sind, muss sichtbar werden, dass wir Menschen sind, die in Integrität und Transparenz leben. Unsere Systeme und unser Handeln – auf finanziellem Gebiet und in Bezug auf die Mitarbeiter – muss auf diesen entscheidenden Werten gründen.

Im Wort Gottes verwurzelt: Und schließlich muss unser Leben auf persönlicher und gemeinschaftlicher Ebene in unserer Betrachtung von Gottes lebendigem Wort verwurzelt sein.

35. Carmen: Vorgehen – strategischer Plan – Vision

Die UISG soll eine dynamische und anerkannte internationale Organisation sein, mit einer prophetischen Stimme in der Kirche und in der Welt. Wir werden effektiv kommunizieren, um Ordensfrauen zu unterstützen und ihnen Hoffnung zu geben. Wir werden als globale Gemeinschaft zusammenarbeiten und gemeinsam auf kritische Fragen in der heutigen Welt antworten.

36. Pat und Carmen – Hoffnungen für die Zukunft

Nachhaltige Entwicklungsziele. Vielleicht können wir in dieser Versammlung eines oder zwei der Ziele auswählen, auf die wir in den nächsten drei Jahren hinarbeiten wollen. Vorschlag: Wir konzentrieren uns auf das nachhaltige Entwicklungsziel Nr. 5: 5. Ziel. Geschlechtergerechtigkeit und allen Frauen und Mädchen mehr Macht verleihen.

Ein weltweites Netzwerk von Ordensfrauen, die als Theologinnen und Bibelwissenschaftlerinnen ausgebildet sind.

Was schlagen Sie vor?

37. Pat – Papst Franziskus

Papst Franziskus hat durch seine Enzykliken sehr deutlich über die Nöte der heutigen Zeit gesprochen. Er hat auch zu den Ordensleuten sehr deutlich gesprochen, über die Notwendigkeit, dass wir „unser Nest verlassen“, „auf die Straßen gehen“, „an die Grenzen gehen“, „das Zentrum verlassen und uns in die Peripherien begeben“ und „die menschlichen Randgebiete“ erreichen. In den vor uns liegenden Tagen werden wir gemeinsam untersuchen, wie wir auf diese Herausforderungen antworten. Wir wissen, dass unser Gespräch mit Papst Franziskus später in dieser Woche ein wichtiger Teil unseres Weges in die Zukunft sein wird, für das Reich Gottes.

38. Carmen – Schlusswort

Die Verpflichtung auf globale Solidarität ist ein äußerst schönes und schwieriges Unterfangen, das Geduld, Kreativität und Fähigkeiten erfordert. Und beim Weben beginnt es mit einem Faden und wird dann fortgesetzt. Faden für Faden wächst es fast unmerklich. Wir haben gemeinsam die Vergangenheit gewebt. Lassen Sie uns jetzt auf dieser Versammlung beginnen, gemeinsam die Zukunft zu weben.

*(Die Bilder zu dieser Powerpoint-Präsentation sind auf der Website der UISG zugänglich:
www.uisg.org)*